

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/379758157>

Die Kammschnaken Sachsens (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) und ergänzende Nachweise aus Sachsen-Anhalt. – The Ctenophorinae of Saxony (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) and add...

Article · April 2024

CITATIONS

0

READS

20

3 authors, including:



Matthias Jentzsch

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

107 PUBLICATIONS 96 CITATIONS

SEE PROFILE

MATTHIAS JENTZSCH, Dresden, RAINER HEISS, Berlin & TOMMY KÄSTNER, Dresden

Die Kammschnaken Sachsens (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) und ergänzende Nachweise aus Sachsen-Anhalt

Zusammenfassung Die Checkliste der Ctenophorinae Sachsens umfasst neun Arten. *Ctenophora elegans* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818, *C. festiva* (MEIGEN, 1804), *C. guttata* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818 und *C. ornata* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818 werden erstmals für dieses Bundesland gemeldet. Damit ist von einem vergleichsweise guten Kenntnisstand zum aktuellen Vorkommen der Arten auszugehen. Darüber hinaus werden ergänzend zur Checkliste der Ctenophorinae Sachsen-Anhalts (JENTZSCH 2016) Daten von drei weiteren Arten vorgelegt.

Summary **The Ctenophorinae of Saxony (Diptera, Tipulidae, Ctenophorinae) and additional records from Saxony-Anhalt.** – The checklist of the Ctenophorinae of Saxony comprises nine species. *Ctenophora elegans* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818, *C. festiva* (MEIGEN, 1804), *C. guttata* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818 and *C. ornata* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818 are reported for the first time for this federal state. We can therefore assume a comparatively good level of knowledge of the current occurrence of the species. In addition to the checklist of the Ctenophorinae of Saxony-Anhalt (JENTZSCH 2016), data of three further species are presented.

1. Einleitung

Die Kammschnaken bilden innerhalb der Familie Tipulidae eine Unterfamilie, die in der Paläarktis mit 15 Arten vertreten ist (OOSTERBROEK et al. 2006). Aus Deutschland sind 11 Arten bekannt (HEISS 1999). Aufgrund ihrer auffälligen Morphologie sind sie von den anderen Schnaken leicht zu unterscheiden. Vor allem die Männchen besitzen zum Teil imposante Fühlergebilde, die mehr oder weniger an einen Kamm erinnern und so der Unterfamilie ihren deutschen Namen gaben. Die meisten Arten fallen zudem durch eine ausgeprägte, mitunter wespenähnliche Kontrastfärbung auf.

Da sich die Larven in verrottendem Holz und Wassertröpfeln alter Bäume entwickeln, gelten die Kammschnaken als wertgebende Indikatorarten für alte, totholz- und biotopbaumreiche Wälder (OOSTERBROEK et al. 2006).

Eine Checkliste der Tipulidae Sachsens existiert noch nicht. Einige wenige publizierte Nachweise betreffen von den Ctenophorinae fünf Arten (JENTZSCH 2014, JENTZSCH & JÄNICKE 2014, KRAMER 1921, MANNHEIMS & THEOWALD 1980, SCHÜTZE 1919). Nachfolgend werden alle aktuell bekannten Vorkommen der Kammschnaken aus Sachsen zusammengetragen.

2. Material und Methoden

Die Nachweise wurden zum Teil durch Kescherfänge und Sichtbeobachtungen erbracht. Eine wichtige Nachweisquelle stellen weiterhin Malaisefallen-Fänge an zahlreichen Standorten dar. Zwei Malaisefallen befanden bzw. befinden sich im Kammeyergarten in Dresden-Pillnitz (seit 2015) und auf dem Neuen Annenfriedhof in Dresden-Löbtau (2022). Eine ganze Reihe weiterer

Malaisefallen wurden von Mitarbeitern der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde Dresden, an 15 verschiedenen Standorten aufgestellt und betreut (Datenauswertung bis 2017). Hierbei handelt es sich um die im Folgenden aufgelisteten Standorte. Soweit vorhanden, werden die internen Bezeichnungen der Fallen mit aufgeführt, worauf im Weiteren bei der Darstellung der Einzelnachweise jedoch verzichtet wird.

Malaisefallenstandorte des Museums für Tierkunde Dresden:

Dresden, Klotzsche, Sauerbusch, Erlenbruch (2012); Dresdener Heide, Klotzsche, Ruhlandgraben, Malaisefalle RG-17 (2017); Dresdener Heide, Nordwestecke, Feuchtwiese am Waldrand, Malaisefalle MF2-15 am Sauerbuschgraben (2015); Dresdener Heide, Nordwestecke, Friedersdorfer Waldweg, Malaisefalle 1 westlich Friedersdorfer Waldweg (2014); Dresdener Heide, Nordwestecke, Lichtung im Eichenmischwald, Malaisefalle 3 am Sauerbuschweg (2015); Dresdener Heide, Nordwestecke, Mischwald mit Pfulen, Malaisefalle zwischen Sauerbuschweg und Sauerbuschgraben (Rieseneichen) (2013, 2014); Dresdener Heide, Nordwestecke, Rodungsfläche mit Jungwald, Malaisefalle 1 nördlich Lausaer Saugartengraben (2015); Dresdener Heide, Schwarzes Bildwasser, Malaisefalle SBW (2017); Geising, NSG Geisingberg/Geisingberg-Wiesen (2002); Großhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 19, Sandmagerrasen nördlich Skassa (2011); Großhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 61, Hartholzauwald am Rödertalwasser (2011); Obervogelgesang, linker Elbhänge 1,5 km südöstlich (1996, 1997); Müglitztal, im Schlosspark Weesenstein (2001); Museum für Tierkunde Dresden, Gleisdreieck (2009); Schellerhau, NSG Weißeritzwiesen (Bärenburg) (2002).

Zwei Nachweise stammen aus Gelbschalen (Großer Winterberg, Nordwestseite, Buchenwald an der Hirschränke Gatter 2, 1992, und Altschönfeld, Schönfeld/Ost-erzgebirge, 2003) und ein Nachweis aus dem Projekt des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) und des Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

zur deutschlandweiten Erfassung der Stechmücken (Mückenatlas, <https://mueckenatlas.com/>). Eine weitere wichtige Erkenntnisquelle stellen die zahlreichen Meldungen von ehrenamtlichen Entomologinnen und Entomologen dar, die auf der Internetplattform insekten-sachsen.de eingingen (in der Regel als Fotodokumentation).

Neben den genannten Nachweismethoden, welche vor allem aktuelle Beobachtungen dokumentieren, wurden Belege aus den Sammlungen verschiedener Museen ausgewertet. Bei den Daten aus Museen handelt es sich in erster Linie um historische Nachweise, die zum Teil lange zurückliegen. Die Daten sind dem jeweiligen Fundortetikett entnommen. Wie oft in alten Sammlungen, enthalten diese Etiketten vielfach nur sehr allgemeine Angaben zum Fundort, dagegen fehlen oftmals Angaben zum Zeitpunkt des Nachweises und zum Beobachter. Auch diese Nachweise wurden der Vollständigkeit halber in die Auflistung der Einzelnachweise aufgenommen. Nachweise mit ungenauen bzw. sehr weitgefassten Ortsangaben, welche sich nicht auf der Ebene von Messtischblattquadranten darstellen lassen, werden jedoch in den Verbreitungskarten nicht berücksichtigt. Die Belege befinden sich in den folgenden Museumssammlungen, wobei die in Klammern gesetzten Abkürzungen bei den Angaben zu den Einzelnachweisen Verwendung finden:

- Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde Dresden (MTD),
- Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz (SMNG),
- Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg (NMA),
- Museum für Naturkunde Berlin, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Naturkundemuseum Berlin) (NMB),
- Naturkundemuseum Erfurt (NME),
- Sammlung der Botanik und Forstzoologie der Technischen Universität Dresden (BFD).

Die Erstellung der Verbreitungskarten erfolgte mit Hilfe der Datenbank Multibase CS Server und der dort vorhandenen Messtischblatt-Kartenvorlage. Die Darstellung der Verbreitungsdaten erfolgt auf der Ebene von Messtischblatt-Quadranten. Aufgrund dieser Maßstabsebene wurde auf die Aufführung der bei verschiedenen Fundortangaben ausgewiesenen konkreten Fundpunkt-kordinaten im Rahmen der Auflistung der Einzelnachweise verzichtet.

Legende der Karten: Nachweise

- vor 1960
- ◐ bis 1979
- ◑ bis 1999
- ab 2000
- ✚ ohne Datum

3. Ergebnisse – Auflistung der Einzelnachweise

Ctenophora (Cnemoncosis) festiva (MEIGEN, 1804) (Abb. 1, Titelbild)

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♂ (24.07.1909), 1 ♀ (19.06.1922, beide Tharandt, BFD); 1 ♀ (Moritzburg, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (Dresden, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (24.06.-01.07.2015, Dresdener Heide, Nordwestecke, Rodungsfläche mit Jungwald, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (02.06.2019, Dresden, östlich Hufewiesen Trachau, obs. C. STOLLBERG, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (08.07.2020, Dresden-Striesen, obs. R. MICHALK, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (14.05.2020, Meißen, Knorre, obs. W. KÖNIG, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (31.05.2021, Reichenberg, Eingangstor Sonnenland, obs. S. HINTERSASS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (10.06.2022, LfA-Sachsen in Dresden-Klotzsche, obs. C. HEIERMANN, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (18.06.2022, Dresdner Heide an der Naturschutzstation Dachsberg, obs. R. GUTZEIT, KÄSTNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (19.06.2022, Dresdener Heide, Dachsberg, leg. S. HÜLLER, TU Dresden, det. JENTZSCH), 1 ♂ (20.06.-27.06.2022), 1 ♀ (27.06.-04.07.2022, beide Dresden, Neuer Annenfriedhof, leg. J. LOBIN, det. JENTZSCH); 1 ♂ (22.03.2023, Laubusch, leg. et det. KÄSTNER).

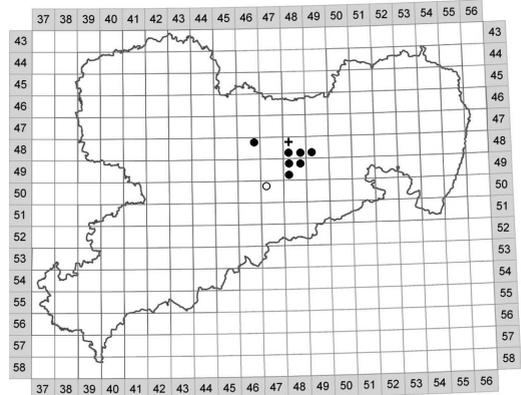


Abb. 1: Nachweise von *Ctenophora festiva* in Sachsen nach Messtischblattquadranten.

Ctenophora (Cnemoncosis) ornata MEIGEN & WIEDEMANN, 1818 (Abb. 2, Abb. 3, Abb. 4)

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♂ (25.08.1967 Lichtfang, Moritzburg, leg. H. BEMBENEK, R. KRAUSE, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (18.07.2004 Lichtfang, Weißwasser, NSG Urfwald, leg. M. TRAMPENAU, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (25.06.2006, Dresden, Hüblerstraße 61, leg. B. RULIK, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (08.06.2007, Weißwasser, Jagdschloss, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (15.06.2007, Rietschen, leg. H. MÜLLER, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (18.05.2009, Dresden, Friedrichstadt Schäferstraße 33, 4. Stock ans Licht geflogen, leg. D. BERGER, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (30.05.2011, Radebeul-Zitzschewig, Ortslage, obs. E. BÄSSLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (29.06.2014, Dresden, Freiberger Straße 9, obs. R. PIETRUSKY, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (25.06.2017, Dresden, Oberloschwitz, Alpenstraße 1, leg. JENTZSCH); 1 ♂ (09.06.2018, Leipzig, Schönefeld-Abtnaundorf, obs. M. VOLPERT, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (23.05.2018,

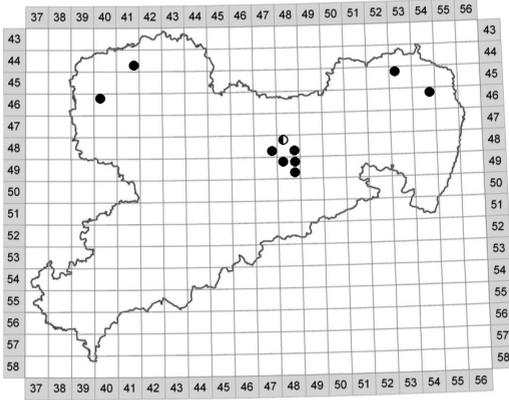


Abb. 2: Nachweise von *Ctenophora ornata* in Sachsen nach Messischblattquadranten.



Abb. 3: *Ctenophora ornata*, ♂, Hohenprießnitz, Juli 2020. Foto: MICHAEL HAPP.

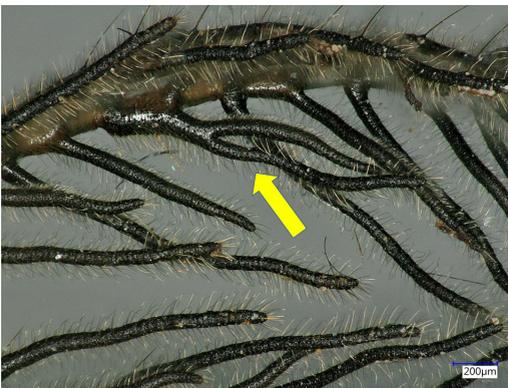


Abb. 4: Abnorme Fühlerbildung bei einem Männchen von *Ctenophora ornata* (♂). (03.07.2022, Dresden, Oberloschwitz, Alpenstraße 1). Zwei benachbarte Fühleranhänge sind basal miteinander verschmolzen (gelber Pfeil). Bei den beiden Fühleranhängen rechts davon ist die normale Ausprägung gut zu erkennen. Foto: MATTHIAS JENTZSCH.

Dresden, Alaunpark obs. R. ERNST, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (31.07.2020, Gemarkung Hohenprießnitz, Schlosspark, Lusthausberg, obs. M. HAPP, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (03.06.2021, Dresden, Heller, obs. R. ROE, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (03.07.2022, Dresden, Oberloschwitz, Alpenstraße 1, leg., det. JENTZSCH, Fühler abnorm, Abb. 4).

***Ctenophora (Ctenophora) elegans* MEIGEN & WIEDEMANN, 1818**

Unveröffentlichter Nachweis:

1 ♀ (Sachsen, MTD; det. HEISS).

***Ctenophora (Ctenophora) flaveolata* (FABRICIUS, 1794)** (Abb. 5, Abb. 6)

SCHÜTZE (1919): bei Rachlau und Bautzen.

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♂ (Sachsen, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (30.05.1898, Erzgebirge, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (24.05.2010, Olbersdorf, leg. R. MENZEL, SMNG, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (10.05.2015, Schirgiswalde, Friedhof an der Pfarrkirche, obs. K. THOMAS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (10.06.2015, Dresden, Fritz-Löffler-Straße, leg. O. DUNCKER, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♂ (02.07.2018, Dresden, Heide, Dachsenberg, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♀ (11.05.2016, Großdrebritz, Ortsmitte, Hausgarten, obs. W. KÖNIG, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (01.05.2017, Müglitztal oberhalb Schlosspark Weesenstein, Laubwald am rechten Müglitzufer, obs. K. SCHNIEBS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (11.06.2017, leg. G. KLUGE), 1 ♂ (25.05.2017), 1 ♂ (03.07.2018), 1 ♂ (24.07.2019, alle Tharandt, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♂ (29.06.2019, Dresden, Weißer Hirsch, leg. F. DZIOCK, det. JENTZSCH); 1 ♂ (26.04.2020, Flöbersteig Kirnitzschtal, obs. M. KURTH, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (01.05.2021, Neudorf, obs. W. LÖBMANN, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (10.05.2021, Hintere Sächsische Schweiz, Buchenwald am Neunstelligen Hübel, obs. R. GUTZEIT und KÄSTNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER).

***Ctenophora (Ctenophora) guttata* MEIGEN, 1818** (Abb. 7)

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♀ (Sachsen, det. M. P. RIEDEL 1936 als *Flabellifera guttata* und det. MANNHEIMS 1947 als *Flabellifera guttata*, NMB); 1 ♀ (27.07.1912, Tharandt, MTD, det. HEISS).

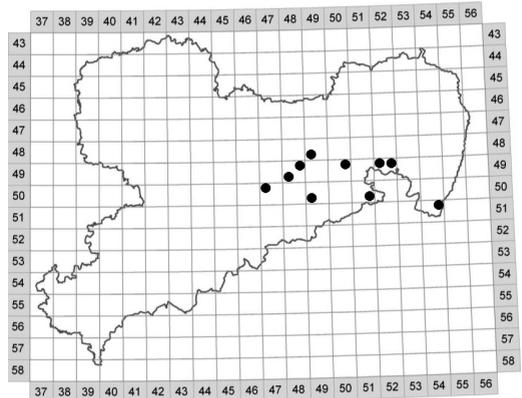


Abb. 5: Nachweise von *Ctenophora flaveolata* in Sachsen nach Messischblattquadranten.



Abb. 6: *Ctenophora flaveolata*, ♀, Müglitztal oberhalb Weesenstein, Anfang Mai 2017. Foto: KATRIN SCHNIEBS.

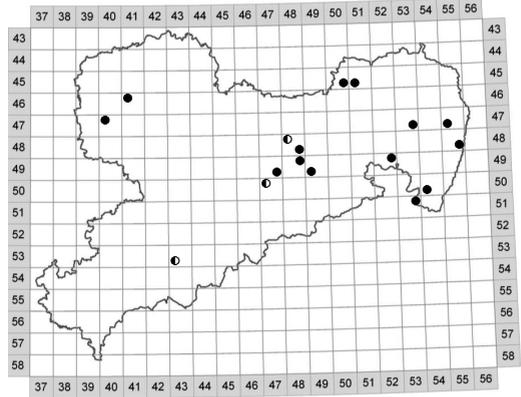


Abb. 8: Nachweise von *Ctenophora pectinicornis* in Sachsen nach Messtischblattquadranten.



Abb. 9: *Ctenophora pectinicornis*, ♂, Zschonergrund bei Dresden, 24.05.2021. Foto: KATRIN RITTER.

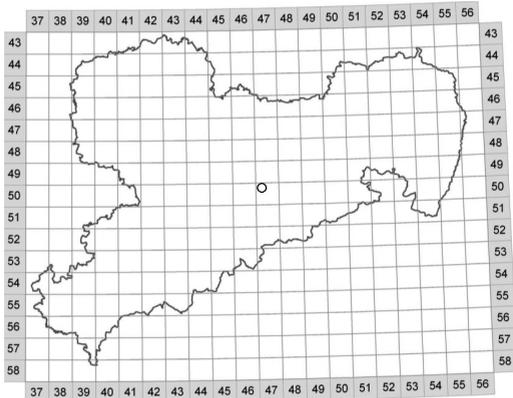


Abb. 7: Nachweise von *Ctenophora gutata* in Sachsen nach Messtischblattquadranten.

***Ctenophora (Ctenophora) pectinicornis* (LINNAEUS, 1758)** (Abb. 8, Abb. 9)

SCHÜTZE (1919): bei Bautzen und Rachlau.

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♂ (Sachsen, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Mai 1897, Sachsen, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (25.05.1907), 1 ♀ (05.06.1908, beide leg., det. W. BAER), 1 ♀ (10.06.1923, alle Tharandt, BFD); 1 ♀ (24.06.1908, Dresden Pillnitz, leg. H. KOKSCH, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (Ende Mai 1962), 1 ♀ (05.06.1963), 1 ♀ (Mitte Mai 1964), 1 ♀ (22.06.1969, alle Tharandt, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Juni 1966, Moritzburg, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Mitte bis Ende Mai 1967, Geyer (Erzgebirge), Hermannsdorfer Wiesen ca. 700m NN, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (14.05.2005 ex pupa, Dresden Loschwitz,

Dresdener Heide, Weißer Hirsch, leg. B. RULIK, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (20.05.2011, Görlitz, Südstadt, Reichertstr. 32, Hinterhof, leg. M. KRAHL, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (19.05.2012, Gröditz, Weißenberg, NSG Georgewitzer Skala, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (14.07.2012, Hainwalde, Roschertal, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (29.06.2012, Lausche bei Waltersdorf, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (20.05.-26.05.2014, Dresdener Heide, Nordwestecke, Mischwald mit Pfulen, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (31.05.2015, Dresdner Heide, östlich Saugartenmoor, Hochmoor, obs. T. ADLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (22.07-29.07.2015, Dresdener Heide, Nordwestecke, Lichtung im Eichenmischwald, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (05.06.2017, Ullersdorf bei Niesky, Monumentshügel, leg. R. FRANKE, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (12.05.2018, Panitzsch, obs. M. VOLPERT, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (13.05.2018, Hoyerswerda, Klein Neida, obs. M. GÖRNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (08.06.2018, Markkleeberg, leg. FLI/ZALF, det. HEISS); 1 ♀ (01.06.2019, Dresden, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♀ (31.05.2019, Bautzen, obs. A. WEISS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (03.06.2021, Schirgiswalde, Scheunengebäude am Hof, obs. K. THOMAS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (11.06.2021, Schirgiswalde, Wohn- und Gartengrundstück Ziegelstraße, obs. K. THOMAS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (18.05.2021, Dresden-Schönfeld, obs. R. MENDE, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (24.05.2021, Dresden, Zschonergrund, Alter Steinbruch, obs. K. RITTER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER).

***Dictenidia bimaculata* (LINNAEUS, 1761)**

(Abb. 10, Abb. 11)

SCHÜTZE (1919): bei Guttau und Lömischau; 1 ♀ (01.08.2013, Rachlau).

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♀ (Dresden, Blasewitz, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (Dresden, Kaitzer Grund, MTD, det. HEISS); 3 ♂♂ (Dresden, Rabenauer Grund, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Dresden, Spitzgrunde bei Coswig, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (Sächsische Schweiz, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (15.07.1902), 1 ♂ (11.07.1903, beide Grobhenndorf); 1 ♀ (16.06.1909), 1 ♂ (13.07.1923) (2 ♀♀ (ohne Datum, alle Tharandt, BFD); 1 ♀ (01.08.1919, Dresden, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (10.05.1921, Leipzig, Connewitz, leg. A. SCHULZE, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (01.06.1921, Tharandt, det. HEISS); 1 ♂, 2 ♀♀ (10.06.1962), 1 ♀ (Mitte Juni 1964), 1 ♀ (Mai 1965), 1 ♀ (Mai 1967, alle Tharandt, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 6 ♀♀ (April/Mai 1965 ex. l., Freital/Sachsen, Hainsberg, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (26.07.1981, Guttau (Lausitz), MTD, det. HEISS); 1 ♂ (25.07.1982, Tharandt, leg. H. RIETZSCH, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (15.07.1987, Freital/Sachsen, Brüderweg Hirschberg, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (19.06.1989, Elbleite, zwischen Pirna und Obervogelgesang, leg. U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (09.06.-15.06.1992, Großer Winterberg, Nordwestseite, Buchenwald an der Hirschstränke Gatter 2, leg. U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS);

1 ♀ (01.07.-10.07.2001, Müglitztal, im Schlosspark Weesenstein, leg. U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (30.06.2002), 1 ♂, 1 ♀ (Mitte Juni 2012, alle Großschönau bei Zittau, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (05.07.2004, Wildbach/Mulde, Hartenstein Wald, leg. A. WEIGEL, NME, det. HEISS); 1 ♂ (20.06.2009, Großschönau bei Zittau, Folge, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (07.07.-14.07.2009), 1 ♂ (14.07.-20.07.2009, alle Dresden, Museum für Tierkunde Dresden, Gleisdreieck, leg. A. REIMANN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (17.07.-24.07.2013), 1 ♀ (24.07.-31.07.2013), 1 ♂ (10.07.-17.07.2013, alle Dresdener Heide, Nordwestecke, Mischwald mit Pfulen, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (31.07.2013, Langebrück, obs. C. SCHMIDT, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (19.05.2014, Grobhenhain, obs. J. TOMASINI, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (29.07.-07.08.2014, Dresdener Heide, Nordwestecke, Friedersdorfer Waldweg, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (01.07.-08.07.2015), 1 ♂ (22.07.-29.07.2015, alle Dresdener Heide, Nordwestecke, Lichtung im Eichenmischwald, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (18.-25.06.2018, Dresden, Pillnitz Kammeyergarten, leg. J. LOBIN, det. JENTZSCH); 1 ♂ (20.06.2018, Hoyerswerda, obs. M. GÖRNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (20.06.2018, Tharandt, leg. A. AUSTEN, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♂ (08.06.2019, Dresden-Mockritz, obs. J. HARTMANN, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (18.07.2019, Polenz, obs. M. VOLPERT, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (23.05.2019, Podemus, obs. K. RITTER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (28.08.2020, Dresden-Klotzsche, obs. F. NIELSEN, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (05.07.2021, Annaberg-Buchholz, obs. W. DIETRICH, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (12.06.2021, Schirgiswalde, obs. K. THOMAS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (27.06.2021, Dresden-Hellerau, obs. K. KESSLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 2 ♂♂, 1 ♀ (27.06.2022, Neurehefeld, obs. et det. KÄSTNER, insekten-sachsen.de).

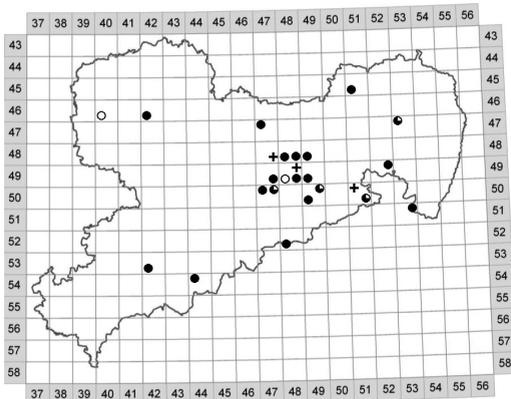


Abb. 10: Nachweise von *Dictenidia bimaculata* in Sachsen nach Messstischblattquadranten.



Abb. 11: *Dictenidia bimaculata*, ♀, Zschonergrund bei Dresden, 24.05.2021. Foto: KATRIN RITTER.

***Tanyptera (Tanyptera) atrata atrata* (LINNAEUS, 1758)**

(Abb. 12, Abb. 4. Umschlagseite)

KRAMER (1921): Oberlausitz. SCHÜTZE (1919): bei Rachlau, Bautzen, Cunewalde und Guttau, dort Larve in morschem Kirschenholz. JENTZSCH & JÄNICKE (2014): 1 ♀ (03.05.1965, Guttau, det. M. JÄNICKE); 1 ♀ (4.06.1967, Plothen, det. M. JÄNICKE); 1 ♀ (Rehnsdorf, Kreis Kamenz, leg. BUCHBACH, det. M. JÄNICKE. JENTZSCH (2014): 1 ♀ (3.-17.05.2012, Wöllnau, det. JENTZSCH).

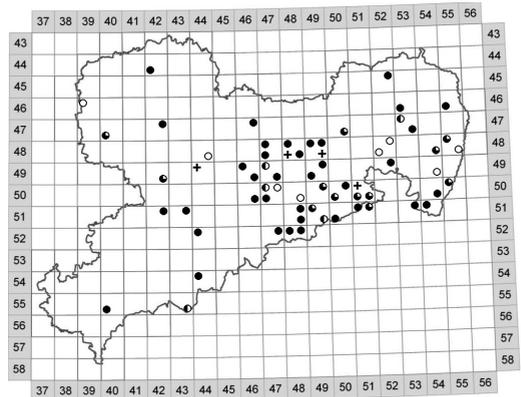


Abb. 12: Nachweise von *Tanyptera atrata* in Sachsen nach Messstischblattquadranten.

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♂, 1 ♀ (Dresden, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (Dresden, Baumwiese bei Boxdorf, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 2 ♀♀ (Sachsen, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (Radeberg, leg. W. H. MUCHE, MTD, det. HEISS); 2 ♂♂ (Sächsische Schweiz, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (Waldheim, MTD, det. HEISS); 5 ♂♂ 1 ♀ (12.05.1895 Dresden, Rabenau, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (12.05.1895), 1 ♂ (29.05.1895, beide Dresden, Rabenau Grund, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (27.05.1897, Tharandt, Hartha, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (24.04.1905, Leipzig, leg. A. SCHULZE, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (05.06.1908, leg., det. W. BAER), 1 ♀ (30.05.1909), 3 ♂♂, 3 ♀♀ (ohne Datum, alle Tharandt, BTD); 1 ♀ (01.06.1910, Kreischa, Teufelsmühle, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (24.05.1911, Görlitz, Landeskronen, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (09.05.1915, Döbeln, leg. A. SCHULZE, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (06.06.1922, Leipzig, Bienitz, leg. A. SCHULZE, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (06.05.1944, Bautzen, Oberlausitz, leg. H. STARKE, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (16.05.1944, Baruth, Oberlausitz, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (Mai 1948, Sora, Oberlausitz, leg. H. STARKE, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (15.06.1948, Bernstadt auf dem Eigen, Oberlausitz, leg. H. STARKE, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (03.06.1950, Moritzburg, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (10.06.1962), 1 ♀ (03.06.1967, beide Tharandt, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Ende Mai 1966, Hellendorf, Osterzgebirge, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Mitte Juli 1968, Erzgebirge, Fichtelberggebiet, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (Mitte Mai 1969, Dresden, Saubachtal, südlich Constappel, leg. FIEDLER, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 2 ♀♀ (19.05.1969, Hintere Sächsische Schweiz, Zeughaus, Großer Zschand, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (28.05.1981, Hintere Sächsische Schweiz, Neunstelliger Hübel, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (10.06.1982, Görlitz, leg. G. HORN, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (11.06.1984, Rochlitz, leg. LIPPOLD, SMNG, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (02.05.1985, Graupa, Graupaer Wald, coll. M. BARKOWSKI, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (11.05.1986, Rotstein Oberlausitz, leg. U. HORNIC, det. JENTZSCH); 1 ♀ (12.05.1986, Rehnsdorf, Kreis Kamenz, leg. R. BUCHBACH, det. M. JÄNICKE); 1 ♂ (Mitte Mai 1986, Ostritz, Bergfrieden, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (Mitte Mai 1987, Moritzburg, Fasanerie, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (01.06.1992, Sächsische Schweiz, Großer Winterberg, Erdfälle und Abzugsgräben, leg. U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (22.05.1995, Löbau, NSG Rotstein, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (14.05.1996, Bahretal, Osterzgebirge, Ehrlichteich, leg. GÖHLERT, MTD, det. HEISS); 2 ♀♀ (20.05.-27.05.1996), 1 ♀ (21.05.-05.06.1997), 1 ♀ (01.08.-10.08.1997, alle Obervogelgesang, linker Elbhng, 1,5 km südöstlich, leg. U. KALLWEIT, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (27.05.1996, Elbsandsteingebirge, Schrammsteine, leg. F. CREUTZBURG, NME, det. HEISS); 1 ♂ (12.05.1998, Böhlen, Leipziger Land, Tagebau Böhlen, Restloch Absetzer 13 und ehemaliger Schießplatz, leg. M. JESSAT, NMA, det. HEISS); 1 ♀ (01.06.1998, Dubrauke, Krs. Bautzen, Dubrauker Horken, leg. R. FRANKE, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (02.06.1998, Waltersdorf bei Großschönau, NSG Lausche, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 2 ♂♂ (15.05.-01.06.2002, Schellerhau, NSG Weißeritzwiesen (Bärenburg), leg. C. KEHLMAYER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (15.05.-01.06.2002, Geising, NSG Geisingberg/Geisingberg Wiesen, leg. C. KEHLMAYER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (26.06.2003, Altschönfeld, Schönfeld/Osterzgebirge, Bodenfälle, leg. A. WEIGEL, NME, det. HEISS); 1 ♂ (14.05.2004), 1 ♀ (02.06.2006), 1 ♂ (28.04.2007), 1 ♂ (Mitte Mai 2008, alle Großschönau bei Zittau, Folge, leg. M. SIEBER, SMNG, HEISS); 1 ♂ (Ende Mai 2004, Mittelherwigsdorf, Öko-Zentrum Schüllerbusch, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (14.04.2007, Horka, Oberlausitz, Eisenbahnlinie, leg. M. KRAHL, SMNG, det. HEISS); 1 ♂ (26.04.2007, Baruth bei Bautzen, Schafberg, leg. R. FRANKE, SMNG, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (08.05.2010), 1 ♂ (22.05.2010), 1 ♂ (25.05.2012, alle Großschönau bei Zittau, Poche, leg. M. SIEBER, SMNG, det. HEISS); 2 ♂♂, 2 ♀♀ (28.04.-11.05.2011), 5 ♂♂, 1 ♀ (11.05.-25.05.2011, alle Großenhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 19, Sandmagerrasen nördlich Skassa, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, MTD, det. HEISS); 2 ♂♂, 3 ♀♀ (28.04.-11.05.2011), 2 ♂♂

(11.05.-25.05.2011), 3 ♀♀ (25.05.-07.06.2011, alle Großenhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 61, Hartholzauwald am Rödertalwasser, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (19.05.2012, Neustadt (Spree), Hammer, obs. KÄSTNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 2 ♂♂, 2 ♀♀ (25.04.-21.05.2012, Dresden, Klotzsche, Sauerbusch, Erlenbruch, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (10.06.2013, Fuhlfendorf, Erlenbruchwald an Moorwiese, obs. M. FEIKE, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (10.05.2014, Holzlagerplatz südlich Mahlitzsch, obs. R. GUTZEIT & KÄSTNER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂, 2 ♀♀ (20.05.-26.05.2014, Dresdener Heide, Nordwestecke, Friedersdorfer Waldweg, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♂, 1 ♀ (20.05.-26.05.2014), 1 ♀ (26.05.-03.06.2014, alle Dresdener Heide, Nordwestecke, Mischwald mit Pfühlen, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (29.04.-06.05.2015), 1 ♂ (06.05.-13.05.2015), 1 ♂ (13.05.-20.05.2015), 1 ♂, 1 ♀ (20.05.-28.05.2015), 1 ♂, 1 ♀ (28.05.-03.06.2015), 1 ♂, 1 ♀ (03.06.-10.06.2015, alle Dresdener Heide, Nordwestecke, Feuchtwiese am Waldrand, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (08.05.2015, Glashütte, obs. S. HÖHNEL, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (19.05.2015, Oberpyritz, leg., det. JENTZSCH); 1 ♂ (18.03.-24.03.2015), 1 ♂, 1 ♀ (13.05.-20.05.2015), 1 ♂ (20.05.-28.05.2015, alle Dresdener Heide, Nordwestecke, Rodungsfläche mit Jungwald, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (28.06.2016, Dresden, Hellerau, leg. J. RÜCKER, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♂, 1 ♀ (31.05.2016, Ufer der Triebisch zwischen Mohorn und Grund, obs. L. BRÜMMER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (07.05.2017, Teichgebiet Mönau, obs. J. TEUMER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 5 ♂♂, 1 ♀ (09.05.-18.05.2017), 4 ♂♂ (18.05.-23.05.2017), 2 ♂♂ (23.05.-30.05.2017), 4 ♂♂, 1 ♀ (30.05.-07.06.2017, alle Dresdener Heide, Klotzsche, Ruhlandgraben, leg. A. REIMANN et al., MTD, det. HEISS); 1 ♂ (11.05.-18.05.2017, 6 ♂♂, 1 ♀ (18.05.-24.05.2017), 14 ♂♂, 1 ♀ (25.05.-01.06.2017), 1 ♂ (01.06.-08.06.2017), 17 ♂♂, 2 ♀♀ (15.06.-22.06.2017, alle Dresdener Heide, Schwarzes Bildwasser, leg. A. REIMANN et al., MTD, det. HEISS); 1 ♀ (14.06.2017, Laubwald nördlich der A 14 bei Grimma OT Schmorditz, obs. A. HURTIG, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (19.05.2017, Ottendorf-Okrilla, östlich nahe Fünfhufenteich, obs. T. ADLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (12.05.2018, Arnsdorf, Nähe Stockteich, obs. P. DIEHL, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (15.05.2018, Glashütte, Hauptstraße, obs. S. HÖHNEL, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂, 1 ♀ (27.07.2018, Bärnsdorf, Bahnhof, TU Dresden, det. JENTZSCH); 1 ♂ (28.04.2018, Dresden-Pillnitz, leg. JENTZSCH); 1 ♀ (30.04.2018, Hohnstein, Polenztal, leg. JENTZSCH); 1 ♀ (31.05.2018, Waltersdorf, Trebnitzgrund, obs. S. HÖHNEL, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (23.05.2019, Dresden, Zschonergrund, Alter Steinbruch, obs. K. RITTER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (01.05.2020, Oberau, NSG Ziegenbusch, obs. M. BRAUNE, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (03.06.2020, Chemnitz-Hilbersdorf, Dresdner Straße, obs. B. FRANKE, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (09.05.2020), Mühlau, obs. L. MEERHEIM, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (09.05.2020, Schmilka, leg. et det. JENTZSCH); 1 ♂ (19.05.-27.05.20, Dresden, Pillnitz Kammeyergarten, leg. J. LOBIN, det. JENTZSCH); 2 ♂ (24.03.2020, Meißen, nahe Bosel, obs. D. SEIDEL, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (30.05.2020, Lichtenberg, obs. U. SCHÄFER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂, 1 ♀ (04.06.2021, Moritzburg, Park Fasanenschlösschen, obs. E. BÄSSLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂, 1 ♀ (05.06.2021, Schirgiswalde, linksseitiges Spreuefer, Nähe Bautzener Straße, obs. K. THOMAS, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (06.06.2021, Niederbobritzsch, Ortsmitte, obs. J. KRÜGER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (20.06.2021, Rosenthal-Bielatal, östlich der Glasergrundwand, obs. R. MÜLLER, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♂ (01.01.2022, Annaberg-Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring, obs. W. DIETRICH, insekten-sachsen.de, det. KÄSTNER); 1 ♀ (19.07.2022, Tharandt, Seerenteich, leg. P. MODLER, TU Dresden, det. JENTZSCH).

***Tanyptera (Tanyptera) nigricornis nigricornis* (MELGEN, 1818)** (Abb. 13)

MANNHEIMS & THEOWALD (1980): 1 ♂ (Meißen, coll. J. THALHAMMER, coll. Ungarisches Nationalmuseum).

Unveröffentlichte Nachweise:

1 ♀ (Untersachsenberg, Sachsenberg-Georgenthal, Vogtland, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (20.05.1903, Dresden, Prießnitzgrund, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (03.06.1978, Meißen, Elbtal, Trockenhänge Meißener Elbtal, leg. H. NÜSSLER, MTD, det. HEISS); 1 ♀ (09.05.2010, Dubrauke, Oberlausitz, Dubrauke Horken, leg. R. FRANKE, SMNG, det. HEISS); 1 ♀ (18.03.-24.03.2015, Dresdener Heide, Nordwestecke, Rodungsfläche mit Jungwald, leg. A. REIMANN, O. JÄGER, F. NIELSEN, MTD, det. HEISS); 1 ♂ (18.05.-23.05.2017, Dresdener Heide, Klotzsche, Ruhlandgraben, leg. A. REIMANN et al., MTD, det. HEISS).

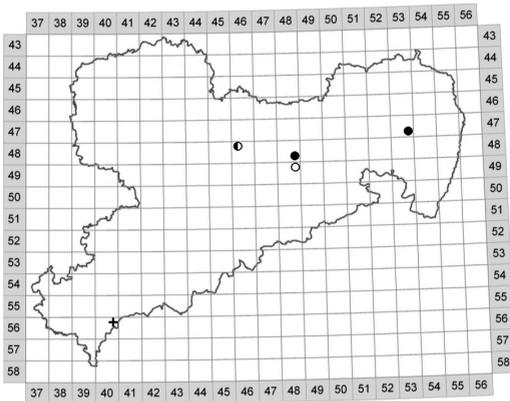


Abb. 13: Nachweise von *Tanyptera nigricornis* in Sachsen nach Messtischblattquadranten.

Fundorte mit Angabe der Messtischblatt-Quadranten

Annaberg-Buchholz 5444/1; Annaberg-Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring 5444/1; Arnsdorf, Nähe Stockteich 4949/2; Bärnsdorf, Bahnhof 4848/1; Baruth, Schafberg 4753/4; Baruth, Umgebung 4753/4; Bautzen, Oberlausitz 4852/2; Bernstadt, Oberlausitz (Bernstadt auf dem Eigen) 4954/4; Böhlen, Tagebau, Restloch Absetzer 13 und ehemaliger Schießplatz 4740/3; Chemnitz-Hilbersdorf, Dresdener Straße 5143/2; Döbeln 4844/4; Dresden, Zschonergrund, Alter Steinbruch 4947/4; Dresden, Alaunpark 4948/2; Dresden, Baumwiese (bei Boxdorf) 4848/3; Dresden, Blasewitz 4948/2; Dresden, Blasewitz, Hüblerstr. 61 4948/4; Dresden, Freiburger Straße 9 4948/1; Dresden, Fritz-Löffler-Straße 4948/3; Dresden, Heide, Dachsenberg 4849/3; Dresden, Heller Wald 4848/4; Dresden, Hellerau 4848/4; Dresden, Kaitzer Grund (Kaitzgrund, südwestlich Kaitz) 4948/3; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Nordwestecke, Lichtung im Eichenmischwald, Malaisefalle 3 am Sauerbuschweg 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Nordwestecke, Mischwald mit Pfulhen, Malaisefalle zwischen Sauerbuschweg und Sauerbuschgraben (Rieseneichen) 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Ruhlandgraben, Malaisefalle RG-17 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Schwarzes-Bild Wasser 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Nordwestecke, Friedersdorfer Waldweg, Malaisefalle 1 westlich Friedersdorfer Waldweg 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Nordwestecke, Rodungsfläche mit Jungwald, Malaisefalle 1 nördlich Lausaer Saugartengraben 4848/4; Dresden-Klotzsche, LfA-Sachsen 4848/4; Dresden, Klotzsche, Dresdener Heide, Nordwestecke, Feuchtwiese am Wald-

rand, Malaisefalle MF2-15 am Sauerbuschgraben 4848/4; Dresden, Klotzsche, Sauerbusch, Erlenbruch 4848/4; Dresden, Museum für Tierkunde, Gleisdreieck 4848/4; Dresden, Neuer Annenfriedhof 4948/3; Dresden, Oberloschwitz, Alpenstraße 1 4948/2; Dresden, Pillnitz 4949/3; Dresden, Pillnitz Kammeyergarten 4949/3; Dresden, Prießnitzgrund 4948/2; Dresden, Rabenau 5047/2; Dresden, Rabenauer Grund (Umg. Rabenau, südwestlich Dresden) 5047/2; Dresden, Saubachtal (südlich Constappel) 4947/1; Dresden, Schäferstraße 33 (Friedrichstadt) 4948/1; Dresden-Schönfeld 4949/3; Dresden, Spitzgrund (Spitzgrund bei Coswig) 4847/4; Dresden, östlich Hufewiesen Trachau, Dresden-Klotzsche 4848/4; Dresden-Mockritz 4948/4; Dresden-Pillnitz 4949/3; Dresden-Striesen 4948/2; Dresdner Heide an der Naturschutzstation Dachsenberg 4849/3; Dresdner Heide, östlich Saugartenmoor, Hochmoor 4948/2; Dubrauke, Dubrauke Horken 4753/4; Ehrlichteich, Osterzgebirge (bei Göppersdorf) 5149/1; Fichtelberggebiet (Erzgebirge) 5543/4; Flößersteig Kirnitzschtal 5051/4; Freital/Sa., Brüderweg Hirschberg 5047/2; Freital/Sa., Umgebung Hainsberg 5047/2; Geising, NSG Geisingberg/Geisingberg Wiesen 5248/2; Gemarkung Hohenprießnitz, Schlosspark, Lusthausberg 4441/4; Geyer, Hermannsdorfer Wiesen 5343/3; Glashütte 5148/2; Glashütte, Hauptstraße 5148/2; Görlitz 4855/2; Görlitz, Landeskronen 4855/4; Görlitz, Südstadt, Reichertstraße 32 4855/4; Graupa, Graupaer Wald (Graupaer Tännchen?) 5049/1; Gröditz (Weißenberg) bei Bautzen, NSG Gröditzter Skala 4753/4; Großdrebnitz, Ortsmitte, Hausgarten 4950/2; Großenhain 4747/1; Großenhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 61, Hatholzauald am Rödertalwasser 4746/2; Großenhain, Kleinraschützer Heide, Biotop 19, Sandmagerrasen nördlich Skassa 4746/2; Großschönau bei Zittau 5153/2; Großschönau bei Zittau, Poche (Pochebach) 5154/1; Grünbach 5540/3; Guttau 4753/1; Hainewalde bei Zittau 5054/3; Hellendorf, Osterzgebirge 5149/4; Hintere Sächsische Schweiz, Buchenwald am Neunstelliger Hübel 5051/4; Hohnstein, Polenztal 5050/2; Holzlagerplatz südlich Mahlitzsch 4946/1; Horka, Oberlausitz, Eisenbahnlinie 4755/1; Hoyerswerda 4551/3; Hoyerswerda, Klein Neida 4551/3; Kreitscha, Teufelsmühle 5048/4; Langebrück 4849/3; Laubwald nördlich der A 14 bei Grimma OT Schmorditz 4742/2; Lausche bei Waltersdorf (NSG) 5153/2; Leipzig Bienitz 4639/1; Leipzig Connewitz 4640/3; Markkleeberg 4740/1; Leipzig, Schönefeld-Abtnaundorf 4640/1; Lichtenberg 4849/2; Löbau, NSG Rotstein bei Sohland am Rotstein 4854/4; Meißen, Elbtal, Trockenhänge 4846/2; Meißen, Knorre 4846/2; Meißen, nahe Bosel 4847/3; Mittelherwigsdorf, Öko-Zentrum Schülerbusch 5054/4; Moritzburg 4848/1; Moritzburg, Fasanerie 4848/1; Moritzburg, Park Fasanenschlösschen 4848/1; Müglitztal oberhalb Schlosspark Weesenstein, Laubwald am rechten Müglitzufer 5049/3; Müglitztal, im Schlosspark Weesenstein 5049/3; Mühlau 5142/2; Neurehefeld 5248/3; Neustadt (Spree), Hammer 4552/2; Niederbobritzsch, Ortsmitte 5046/4; Oberau, NSG Ziegenbusch 4847/1; Oberpoyritz 4949/3; Olbersdorf 5154/2; Ostritz, Bergfrieden 5055/1; Ottendorf-Okrilla, östlich nahe Fünfhuftenteich 4849/1; Panitzsch 4641/1; Podemus 4947/4; Polenitz 4642/3; Radeberg 4849/4; Radebeul-Zitzschewig, Ortslage 4847/4; Rehnsdorf, Kreis Kamenz 4750/4; Reichenberg, Eingangstor Sonnenland 4848/3; Rietschen 4654/2; Rochlitz 4942/4; Rosenthal-Bielatal, östlich der Glasergrundwand 5150/3; Rotstein (Oberlausitz) 4854/4; Sächsische Schweiz 5051/4; Sächsische Schweiz 5051/4; Sächsische Schweiz, Schmilka, Großer Winterberg, Nordseite 5151/2; Sächsische Schweiz, Schmilka, Großer Winterberg, Nordwestseite, Buchenwald an der Hirschstränke Gatter 2 5051/4; Sächsische Schweiz, Obervogelgesang, linker Elbhänge, 1,5 km südöstlich 5050/3; Sächsische Schweiz, Elbleite zw. Pima und Obervogelgesang 5049/2; Sächsische Schweiz, Neunstelliger Hübel südlich Ottendorf 5051/4; Sächsische Schweiz, Schrammsteine 5051/3; Sächsische Schweiz, Zeughaus, Großer Zschand 5051/4; Schellerhau, NSG Weißeritzwiesen (Bärenburg) 5248/1; Schirgiswalde 4952/2; Schirgiswalde, Friedhof an der Pfarrkirche 4952/2; Schirgiswalde, linksseitiges Spreuefer, Nähe Bautzener Straße 4952/2; Schirgiswalde, Scheunengebäude Am Hof 4952/2; Schirgis-

walde, Wohn- und Gartengrundstück Ziegelstraße 4952/2; Schmilka 5151/1; Schönfeld/Osterzgebirge (Altschönfeld) 5247/2; Sora, Oberlausitz (bei Wilthen) 4852/3; Streuobstwiese bei Wohnhaus Neudorf 3 4952/1; Teichgebiet Mönau 4653/3; Tharandt 5047/1; Tharandt, Hartha 5047/1; Tharandt, Seerenteich 5047/3; Ufer der Triebisch zwischen Mohorn und Grund 4946/4; Ullersdorf bei Niesky, Monuments-Hügel 4755/3; Untersachsenberg, Vogtland (Sachsenberg-Georgenthal) 5640/2; Waldheim 4944/1; Waltersdorf, Trebnitzgrund 5148/4; Weißwasser, ehemaliges NSG Urwald 4553/1; Weißwasser, ehemalige Jagdschloss 4553/1; Wildbach/Mulde, Hartensteiner Wald 5342/3; Wöllnau 4442/3; Zschopau 5244/1.

4. Checkliste

Die Checkliste der Kammschnaken Sachsens umfasst aktuell neun Arten (Tab. 1), von denen allerdings nicht in allen Fällen aktuelle Belege vorliegen. So fehlen aktuelle Nachweise der beiden auch im übrigen Deutschland selten bis sehr selten nachgewiesenen Arten *Ctenophora elegans* und *C. guttata*. Die für diese Arten dokumentierten Belege stammen ausschließlich aus der Auswertung historischer Sammlungsbelege, deren Herkunft über das Fundortetikett überwiegend nur sehr allgemein dokumentiert ist (Sachsen). Von *C. guttata* befindet sich ein Tier in der Sammlung des Museums für Tierkunde Dresden, welches räumlich (Tharandt) und zeitlich (1912) konkreter zugeordnet werden kann. Beide Arten müssen in Sachsen aktuell als „verschollen“ betrachtet werden. Bei vier Arten handelt es sich um Erstnachweise, hinzu kommen vier Wiederfunde.

Im Nachbar-Bundesland Sachsen-Anhalt wurde das Vorkommen von sechs Spezies publiziert (JENTZSCH 2016), in Thüringen werden in der aktuellen Checkliste acht Spezies aufgelistet (HEISS 2017). Die für Sachsen als neue Art aufgeführte *C. guttata* wird von HEISS (2017) aus Thüringen gemeldet, wobei aber auch in diesem Bundesland aktuelle Belege fehlen. Aus Sachsen-Anhalt sind Nachweise von *C. guttata* bisher nicht dokumentiert (vgl. JENTZSCH 2016), es liegen jedoch zwei nicht publiziert historische Sammlungsbelege aus dem Harz vor (2 ♀♀, 27.05.1952, Thale (Harz), leg. DORN, 1 ♀ det. E. KIRCHBERG als *Flabellifera guttata*, NMB, 1 ♀ det. HEISS). – Sowohl für Sachsen-Anhalt als auch für

Thüringen wurden bisher keine Nachweise von *C. elegans* dokumentiert. Auch für *C. elegans* sind dem Co-Autor auf der Grundlage von Sammlungsbelegauswertungen Nachweise aus Sachsen-Anhalt bekannt, die jedoch ebenfalls historischen Charakter haben (1 ♀, „Cöthen/Anhalt“ = Köthen, MTD, 1 ♀ 24.05.1890, Wörlitz in Anhalt, NMB, beide det. HEISS).

Von den beiden für Sachsen neu aufgelisteten Arten *Ctenophora festiva* und *C. ornata* wird das Vorkommen von *C. festiva* in allen Nachbar-Bundesländern dokumentiert (HEISS 2017, JENTZSCH 2016, SCHUMANN 2008). Für *C. ornata* wurde für Sachsen-Anhalt bisher kein Nachweis publiziert (vgl. JENTZSCH 2016), dem Co-Autor liegt jedoch auch für diese Art ein historischer Sammlungsbeleg vor (1 ♂, 10.06.1952, Thale (Harz), leg. DORN, det. KIRCHBERG als *Flabellifera ornata*).

Für die Bundesländer Berlin und Brandenburg hat SCHUMANN (2008) eine gemeinsame Checkliste erstellt. Diese führt insgesamt sieben Arten der Unterfamilie Ctenophorinae auf. *Tanyptera nigricornis* und *Ctenophora guttata* fehlen in der Auflistung im Vergleich zur vorliegenden Checkliste Sachsens. Zu *T. nigricornis* wurde ein Nachweis aus Brandenburg von BARNDT (2010) publiziert, ein Vorkommen von *C. guttata* ist in den beiden Bundesländern bisher nicht bekannt.

Es ist unter Berücksichtigung der oben dargelegten vergleichenden Betrachtungen zu den Nachbar-Bundesländern davon auszugehen, dass mit der vorliegenden Publikation für Sachsen ein recht guter Kenntnisstand zum aktuellen Vorkommen der Arten der Unterfamilie Ctenophorinae dokumentiert werden kann. Mit Ausnahme der beiden Arten *Ctenophora (Cnemoncosis) fastuosa* LOEW, 1871 und *Phoroctenia vittata vittata* (MEIGEN, 1830), welche auch im übrigen Deutschland mit nur sehr wenigen und überwiegend lange zurückliegenden Nachweisen bekannt geworden sind, konnten alle Arten der Unterfamilie, überwiegend auch mit zahlreichen aktuellen Beobachtungen, dokumentiert werden.

Tabelle 1: Aktuelle Checkliste der Ctenophorinae Sachsens (SN). Abkürzungen: JN = Jahr des jüngsten Nachweises, EN = Erstnachweis für Sachsen, WF = Wiederfund für Sachsen, * Sammlungspräparat ohne Datumsangabe.

Art	JN	EN	WF
<i>Ctenophora elegans</i> MEIGEN & WIEDEMANN, 1818	*	x	
<i>Ctenophora festiva</i> (MEIGEN, 1804)	2023	x	
<i>Ctenophora flaveolata</i> (FABRICIUS, 1794)	2021		x
<i>Ctenophora guttata</i> MEIGEN & WIEDEMANN, 1818	1912	x	
<i>Ctenophora ornata</i> MEIGEN & WIEDEMANN, 1818	2022	x	
<i>Ctenophora pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	2022		x
<i>Dictenidia bimaculata</i> (LINNAEUS, 1761)	2022		x
<i>Tanyptera atrata atrata</i> (LINNAEUS, 1758)	2022		
<i>Tanyptera nigricornis nigricornis</i> (MEIGEN, 1818)	2017		x

Danksagung

Eine größere Anzahl der vorliegenden Daten wurde über viele Jahre von Mitarbeitern der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden – Museum für Tierkunde Dresden im Rahmen verschiedener Projekte, so die Erfassung der Fluginsekten in der Dresdener Heide, mit Malaisefallen erbracht. Für die Bereitstellung des auf Familienniveau ausgelesenen Fallenmaterials zur Determination und für die Unterstützung bei der Auswertung der Daten bedanken sich die Autoren bei UWE KALLWEIT (†), DR. CHRISTIAN KEHLMAIER, OLAF JÄGER, FRAUKE NIELSEN und DR. ANDRÉ REIMANN. Für die Überlassung des Beifang-Materials aus dem Projekt „Mückenatlas“ sei an dieser Stelle DR. DOREEN WERNER, Müncheberg gedankt. MICHAEL HAPP, STEFFEN HINTERSASS, KATRIN RITTER und KATRIN SCHNIEBS stellten Fotos für diese Arbeit bereit. Dafür gebührt Ihnen ein herzlicher Dank.

Literatur

- BARNDT, D. (2010): Beitrag zur Arthropodenfauna des Naturparks Dahme-Heideseen (Land Brandenburg) Faunenanalyse und Bewertung (Coleoptera, Auchenorrhyncha, Heteroptera, Hymenoptera part., Saltatoria, Diptera part., Araneae, Opiliones, Chilopoda, Diplopoda u. a.). – *Märkische Entomologische Nachrichten* **12**: 195-298.
- HEISS, R. (1999): Tipulidae. – In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A. (Hrsg.): *Entomofauna germanica 2. Checklisten der Dipteren Deutschlands*: 83-85. – *Studia dipterologica, Supplement* **2**: 1-354.
- HEISS, R. (2017): Checkliste der Schnaken Thüringens (Diptera, Tipulidae). – *Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere* **25**: 20-25.
- JENTZSCH, M. (2014): Nachweise von Dipteren aus Sachsen und Bemerkungen zu den Checklisten der Dickkopf- und der Waffenfiegen des Freistaates (Diptera: Bombyliidae, Conopidae, Hippoboscidae, Stratiomyidae, Tabanidae, Tipulidae). – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* **33**: 158-165.
- JENTZSCH, M. (2016): Kammschnaken (Diptera: Tipulidae, Ctenophorinae). – In: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.): *Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. Ein Kompendium der Biodiversität*: 1053–1054. – *Natur + Text, Rangsdorf*, 1132 S.
- JENTZSCH, M. & JÄNICKE, M. (2014): Verschiedene Fliegenfamilien aus der Sammlung des Museums für Naturkunde Gera. – *Veröffentlichungen Museum für Naturkunde Gera. Naturwissenschaftliche Reihe* **39**: 30-35.
- KRAMER, H. (1921): Beitrag zur Kenntnis der Lausitzer Dipteren. – *Festschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen 1919/1920*: 91-98.
- MANNHEIMS, B. & THEOWALD, B. (1980): Fam. 15. Tipulidae. – In: LINDNER, E. (Hrsg.): *Die Fliegen der paläarktischen Region, Stuttgart (Schweizerbart)*, 3/5 (1), 538 S.
- OOSTERBROEK, P., BYGEBJERG, R. & MUNK, T. (2006): The West Palearctic species of Ctenophorinae (Diptera: Tipulidae): key, distribution and references. – *Entomologische Berichten* **66** (5): 138-149.
- SCHUMANN, H. (2008): Liste der in Berlin und Brandenburg nachgewiesenen Dipteren erstellt auf der Basis der Sammlungsbestände des Museums für Naturkunde Berlin und der in der Fachliteratur publizierten Daten. Mücken. – <https://www.orion-berlin.de/fliegen/Muecken.pdf> (Download 27.11.2023).
- SCHÜTZKE, K. T. (1919): Die Polyneura-Arten der Lausitz. – Bericht über die Tätigkeit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis, Bautzen in den Jahren 1916-1918: 54-59.

Manuskripteingang: 7.2.2024

Anschriften der Verfasser:

Prof. Dr. Matthias Jentzsch
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie
Pillnitzer Platz 2
D-01326 Dresden
E-Mail: matthias.jentzsch.2@htw-dresden.de

Rainer Heiß
Schöneberger Straße 6 a
D-10963 Berlin
E-Mail: rainerheiss@posteo.de

Tommy Kästner
Clausen-Dahl-Straße 43
D-01219 Dresden
E-Mail: info@icarum-umweltplanung.de